

auch Anlange einer Pressemitteilung, vorab per E-Mail an:

Ministerpräsidentin Malu Dreyer,
Verkehrsminister Dr. Volker Wissing,
Staatssekretär Andy Becht,
Landräte insbesondere der Landkreise: AK, WW, NR,
RLK, RHK, MYK, DAU, COC, BIT, SIM, KH, KO, VG
Hahnstätten

c/o Koblenzer Umweltbüro
Dreikönigenhaus
Kornpfortstr. 15
56068 Koblenz

Öffnungszeiten
Mo + Fr 9–12.30 Uhr

Fon 0261/973538-40
Fax 0261/91444-59
rlp@vcd.org
www.vcd.org/rlp

11. Juli 2017

Sehr geehrte Frau Malu Dreyer, sehr geehrter Herr Dr. Volker Wissing, sehr geehrter Herr Becht, sehr geehrte Landräte und Kreistagsmitglieder der Rheinland-Pfälzischen Landkreise

 Koblenz Hbf; Stadtmitte
 Eltzerhofstraße, Linie 1
 Rhein: K.-Adenauer-Ufer
Mosel: P.-Altmeier-Ufer

der Verkehrsclub Deutschland RLP (VCD) sieht vor dem Hintergrund

1. Nötiger zusätzlicher Anstrengungen die Klimaschutzziele zu erreichen,
2. Zunehmenden Güterverkehrs aufgrund steigenden Wirtschaftsleistungen,
3. Zunehmender Lärm- und Feinstaubbelastungen der Bevölkerung sowie
4. Attraktivitätssteigerungen im Schienengüterverkehr (SGV) u.a. durch Trassenpreissenkungen und Gleisanschlussförderungen

umgehend Handlungsbedarf zur Sicherung und Erweiterung von Schienenstrecken zur Beförderung von Gütern per Bahn anstelle durch LKW.

Wir fordern die Landesregierung auf, zusammen mit den Kreisen und Kommunen, die z.T. Eigentümer von Eisenbahninfrastruktur sind, stillgelegte Bahnstrecken angebotsorientiert für den Schienengüterverkehr zu reaktivieren und sich aktiv für eine Verlagerung von Gütern auf die Schiene einzusetzen.

Zu den Einzelbegründungen:

1) Engagement für die Holzbachtalbahn Siershahn – Altenkirchen

Der Kreistag Altenkirchen stellt das Engagement der kreiseigenen Westerwaldbahn für die Strecke zwischen Siershahn und Altenkirchen (Holzbachtalbahn) ein, tausende Tonnen Stahl drohen mit LKWs durch den Westerwald transportiert werden zu müssen.

➔ **Frau Ministerpräsidentin, Herr Verkehrsminister, finden Sie mit dem Kreis AK eine Lösung**, wie die Holzbachtalbahn gesichert werden und für Güter und ggf. auch Personenverkehr (Schüler+ Touristen) weiter betrieben werden kann. Hier ist das Verhindern von bestehendem SGV besonders bedeutsam für Anwohner, Umwelt und nicht zuletzt für das Land, das ansonsten die eher zu sanierenden Landes- und Kreisstraßen mitfinanziert.

2) Aartalbahn

Die für Personen- und Güterverkehr sinnvolle Aartalbahn zwischen Diez und Zollhaus wartet schon lange auf die Reaktivierung.

➔ **Frau Ministerpräsidentin, Herr Verkehrsminister**, beschleunigen Sie die Reaktivierung, die für die Menschen im Aartal ein wichtiger Standortfaktor darstellen wird und erleichtern Sie ansässigen Unternehmen, Ihre Güter mit den Bahn zu transportieren, eine Verlagerung von der Straße auf die Schiene ist überfällig.

3) Koblenz – Bassenheim

Knapp wurde kürzlich im Koblenzer Stadtrat ein Entwidmungsbeschluss der Schienenstrecke zur Anbindung des GVZ Koblenz unterlassen, weil einige Ratsmitglieder die Potenziale erkannt haben und untersucht wissen wollen.

➔ **Frau Ministerpräsidentin, Herr Verkehrsminister**, unterstützen Sie die Koblenzer

Ihre Spende für den VCD ist steuerlich abzugsfähig.
Spendenkonto:
Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Rheinland-Pfalz
IBAN
DE27540502200000991950
BIC MALADE51KLK

und LK Mayener bei der Reaktivierung der Strecke und Anbindung der Strecke an das GVZ. Die angrenzenden Unternehmen haben teils schon Interesse gezeigt und brauchen Ihre Hilfestellung, um einen günstigen und umweltfreundlichen sowie leiseren Güterverkehr auf der Schiene anstelle der Straße zu realisieren. Koblenz wird in Bezug auf CO₂, NO_x, Feinstaub, Lärm, Stauvermeidung in Zukunft mehr tun müssen. Die Reaktivierung des Streckenabschnittes ist ein sinnvoller Beitrag zu einem umweltfreundlicheren Verkehr. Hinzu kommt, dass an der Strecke tausende Menschen wohnen (Lützel, Metternich, Rübenach, Bassenheim), die mit der Bahn in weniger als 15 min im Zentrum sein könnten, also eine attraktive Alternative zum Pkw hätten.

4) Eifelquerbahn und Anbindung des Nationalparks Hunsrück Hochwald:

Nicht zuletzt für den Freizeitverkehr sind die Strecken durch die Eifel und den Hunsrück interessant und eine wichtige Stütze im Tourismus in den strukturschwachen Regionen. Ein Güterverkehr kann die Personenverkehrsinteressen zwar nur ergänzen, aber insbesondere bei Sturmschadensereignissen zeigt sich die Bedeutung einer Güterbahn.

Die Kommunen und Einzelakteure können die meist überregional und langfristig bedeutsamen Engagements in die Schienenstrecken in unseren Mittelgebirgen nicht allein stemmen und benötigen die Unterstützung des Landes. Wir fordern Sie auf, den Kreisen und Kommunen bei der Umsetzung ihrer Klima-, Luftreinhaltungs-, Lärm- und letztendlich volkswirtschaftlich auch wirtschaftlichen Ziele zur Seite zu stehen und für einen verträglicheren Verkehr insgesamt zu sorgen.

Wir würden uns auch über einen konkreteren Austausch hierüber freuen und erwarten gerne Ihre Rückmeldung

Mit besten Grüßen



Dr. Helga Schmadel, Vorsitzende VCD Rheinland-Pfalz